



- Beisitzer -

Galilei-Gymnasium Hamm
Dr. Voßhage-Straße 1
59065 Hamm

Telefon: 02381 / 871850

Fax: 02381 / 8718515

Email: galilei-gymnasium@gyga.schulen-
hamm.de

Hamm, 13. November 2018

Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung

Termin: 13.11.2018

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

TOP 1: Mitgliederversammlung und Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende, Rüdiger Käuser, erläutert einleitend die rechtliche Dimension des Tagesordnungspunktes 2, die die Gründung eines eingetragenen Vereins notwendig macht.

Rückblick und Ausblick

Der Vorsitzende blickt kurz auf die Themenfelder zurück, in denen sich der Vorstand seit der letzten Jahreshauptversammlung engagiert hat. Zu nennen sind vor allem:

- Umsetzung von G9, hier vor allem die einleitende Phase bei der Erarbeitung der neuen Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I und die Stundentafel
- Inklusion am Gymnasium
- Digitalisierung – Datenschutz
- Umsetzung der Inklusion an Gymnasien auf der Basis der neuen Erlasslage
- Statistik zur Erfassung des Unterrichtsausfalls, hier vor allem Fragen zur Datenerhebung und –verwendung
- KAOA am Gymnasium in der Sekundarstufe II

Gleichzeitig betont Rüdiger Käuser, dass die Themen des vergangenen Jahres auch die sein werden, die eine enge Beratung und Begleitung der Prozesse im MSB für das folgende Jahr notwendig machen.

Kassenbericht

Der Kassenführer, Oliver Meer, gibt einen Überblick über den Kassenstand der Westfälisch-Lippischen Direktorenvereinigung.

Der Kassenstand nach dem Zeitpunkt der Übernahme der Kasse von Marion Blome am 7. Dezember 2017 betrug 5500,- €. Der Kassenstand am 8. Oktober 2018 betrug 731,20 €. Die Prüfung der Kasse für den Zeitraum vom 7. Dezember 2017 bis zum 8. Oktober 2018 durch Kathrin Straßburg-Mulder erbrachte keine Beanstandung. Daher empfiehlt Frau Straßburg-Mulder, den Vorstand und den Kassenwart vollumfänglich zu entlasten. Gleichzeitig stellt sie fest, dass im abgelaufenen Jahr bis zur Kassenprüfung nur relativ wenige Einnahmen zu verzeichnen waren. Um die Gesamtausgaben der Westfälisch-Lippischen Direktorenvereinigung zu reduzieren, rät die Kassenprüferin dazu, künftig auf die Teilnahme an der bundesweiten Direktorenkonferenz zu verzichten, die den Hauptteil der Ausgaben ausmacht.

Der Vorsitzende, Rüdiger Käuser, erläutert auf Nachfrage die Prinzipien, nach denen Gelder der Vereinigung durch Vorstandsmitglieder verausgabt werden. Im Vergleich zur Rheinischen Direktorenvereinigung tragen vor allem auch die Fahrtkosten zu Besprechungen im MSW, die i.d.R. in Düsseldorf stattfinden, zu den hohen Kosten bei.

Aus dem Plenum erfolgt der Hinweis auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Vorstandsmitglieder, verbunden mit dem Vorschlag, den Beitrag zu erhöhen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Peter Pahmeyer, erläutert ergänzend die Kosten, die die Vereinigung durch die Organisation der Jahreshauptversammlung zu tragen hat.

Aus dem Plenum werden mehrfach Bedenken gegen einen vollständigen Verzicht auf die Teilnahme an der Bundesdirektorenkonferenz geäußert.

Nach dem Antrag auf Beschlussfassung wird der gesamte Vorstand einstimmig bei Enthaltung aller Vorstandsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet.

TOP 2: Gründung eines eingetragenen Vereins

Zur Gründung des eingetragenen Vereins „Westfälisch-Lippische Direktorenkonferenz der Gymnasien e.V.“ erscheinen 63 Mitglieder. Das Protokoll für die Gründungsversammlung führt Karsten Holz. Schriftführer Heinz-Jürgen Plugge erläutert einleitend die Überlegungen innerhalb des Vorstands, die zu dem Vorschlag der Gründung eines eingetragenen Vereins geführt haben. Vorrangig ist die Rechtssicherheit, die allen Mitgliedern des Vorstands für ihre Arbeit damit zugesichert wird. Die im Vorfeld der Gründungsversammlung versandte Satzung entspricht den gültigen rechtlichen Vorgaben und wurde von einer Rechtsanwalts- und Notarskanzlei im Vorfeld in einem zweifachen Prüfverfahren für rechtmäßig erklärt. Heinz-Jürgen Plugge betont die Weiterführung des inhaltlich-strukturellen Charakters der Vereinigung. Unterschiede ergeben sich vor allem in der Mitgliedschaft. Neben einer Mitgliedschaft als persönliches Mitglied, die weiterhin möglich ist, zum Beispiel für stellvertretende oder ehemalige Schulleitungen, kann auch die jeweilige Schule als Institution Mitglied sein. Dieses Model wird vom Vorstand favorisiert, weil die Mitgliederbetreuung bei Wechseln in der Schulleitung dadurch erleichtert wird. Es empfiehlt sich, die Mitgliedschaft der Schule durch einen Schulkonferenzbeschluss absichern zu lassen.

Namensgebung und Satzung

Heinz-Jürgen Plugge stellt zum § 12 (Vorstand) eine Alternative vor, die im Vorfeld der Gründungsversammlung eingegangen ist. Diese Alternative wird als sinnvoll erachtet, weil sie das Verhältnis der Beisitzer zum geschäftsführenden Vorstand unmissverständlich regelt. Die Beisitzer sind aber auf jeden Fall Mitglieder des Vorstands. Der einstimmig angenommene Veränderungsvorschlag zum § 12 lautet nunmehr:

„Der Vorstand besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Diese sind:

- a) der/die erste Vorsitzende
- b) der/die zweite Vorsitzende
- c) der/die Kassierer/in
- d) der/die Schriftführer/in

Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zwei Vorstandsmitglieder, darunter der/die Vorsitzende oder der/die zweite Vorsitzende, vertreten gemeinsam. Dem Vorstand können ein oder mehrere Beisitzerinnen oder Beisitzer angehören.“

Im Zusammenhang mit der Frage nach der Anzahl der Beisitzer wird aus dem Plenum der Wunsch nach einer genaueren Festlegung der Regionen, die jeweils Beisitzer entsenden, geäußert. Dies diene einer besseren Abbildung der regionalen Vielfalt der Gymnasien. Nach kurzer Diskussion, die die Sinnhaftigkeit einer derartigen Verteilung betont, wird auf eine regionale Festlegung verzichtet, um die Arbeit im Vorstand unter Berücksichtigung der Flexibilität unbedingt aufrecht zu erhalten.

In Ergänzung zu dem bisherigen Namen „Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung e.V.“ werden zwei Anträge eingebracht. Ein Kollege bittet auch im Titel um die Erweiterung „der Gymnasien“.

Der weitere Vorschlag einer Kollegin lautet: „Westfälisch-Lippische Vereinigung der Direktorinnen und Direktoren der Gymnasien e.V.“

Nach kurzer Diskussion wird dieser Antrag als der weitest reichende zuerst zur Abstimmung gestellt. Der Antrag wird bei 11 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen mit 46 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die gesamte Satzung einschließlich des Zusatzes „der Gymnasien“ im Namen und im § 1 der Satzung wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Vorstandswahlen

Neu zu wählen sind der erste Vorsitzende, der zweite Vorsitzende, der Schriftführer, der Kassenwart und die neuen Beisitzer. In allen Fällen wird auf eine geheime Wahl verzichtet.

Die Leitung der Wahl zum ersten Vorsitzenden übernimmt Frau Gudrun Horst de Cuestas. Zur Wahl stellt sich Rüdiger Käuser (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium Siegen), der bei einer Enthaltung einstimmig gewählt wird. Herr Käuser leitet die Wahl für die weiteren Mitglieder im Vorstand, die alle einstimmig bei jeweiliger Enthaltung des/der zu Wählenden gewählt werden. Zu den Wahlvorschlägen werden keine Gegenvorschläge gemacht. Die Ergebnisse der Wahlen zum Vorstand lauten:

Zweiter Vorsitzender: Dr. Peter Pahmeyer (Gymnasium Horn-Bad Meinberg)
Schriftführer: Heinz-Jürgen Plugge (Gymnasium der Benediktiner Meschede)
Kassenwart: Oliver Meer (Gymnasium Dionysianum Rheine)
Beisitzer: Dr. Kerstin Guse-Becker (Märkische Schule Wattenscheid),

Bärbel Fischer (Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo)
Gudrun Horst des Cuestas (Friedrichs-Gymnasium Herford),
Andrea Kleist (Max-Planck-Gymnasium Bielefeld)
Eva Sprenger (Gymnasium Schloß Neuhaus Paderborn),
Karsten Holz (Galilei-Gymnasium Hamm)

Kassenprüfer: Mark Bauer (Kopernikus-Gymnasium Rheine)

Beitragsordnung

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Westfälisch-Lippische-Direktorenkonferenz e.V. wird auf 50,- € festgelegt.

Ende der Gründungsversammlung: 12.50 Uhr

13.11.2018

Für das Protokoll: Karsten Holz